



# Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Ausgabe 44 / Oktober 2022



**Gott, unser Vater,  
du sorgst für deine Geschöpfe.  
Du hast dem Menschen die Erde anvertraut.  
Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres.  
Nähre damit unser irdisches Leben  
und gib uns immer das tägliche Brot,  
damit wir dich für deine Güte preisen.  
Amen**

# Gedanken

---



## Gedanken

von

**Pater Nivard Huber OCist.**

Wir spüren es – es ist nicht mehr Sommer!

Der Herbst wirft seine Schatten voraus. Die Sonne mit ihren wärmenden Strahlen steht schon später auf und geht früher unter.

Der Bauer bringt seine Ernte ins Trockene und dankt dem Herrgott, dass sie doch noch halbwegs gut geworden ist – trotz großer Trockenheit im Sommer.

Zum Dank feiern wir Anfang Oktober Erntedank. Wir bringen alle möglichen Früchte zum Altar vor unseren Herrn und Gott.

Schon in vorchristlicher Zeit haben Menschen erfahren müssen, dass nicht alles in ihrer Hand liegt, dass es eine Macht gibt, die die Erde mit ihrer Natur in Händen hält. Auch sie haben schon Erntedank gefeiert und ihren Göttern gedankt.

Der Oktober ist wohl der farbenprächtigste Monat des ganzen Jahres. Dieser hat so manchen Menschen in seinen Bann gezogen und zu wunderbaren Kunstwerken inspiriert. Sowohl in Farben wie in Worten.

Ich denke da, in unseren Regionen, an die Heilige Hildegard von Bingen. Ende September haben wir ihr Fest gefeiert. Eine hervorragende Frau, Gott – und naturverbunden.

# Gedanken

---

Oder an eine andere Persönlichkeit, die sehr mit der Natur verbunden war, ist der Heilige Franz von Assisi. Anfang Oktober ist sein Gedenktag. Ich denke an seinen „Sonnengesang“:



*Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne,  
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest...*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Mond und die Sterne...*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter...*

Beide Persönlichkeiten, Hildegard von Bingen wie auch Franz von Assisi, zeigen uns, wer hinter all den Schönheiten und Fruchtbarkeiten unserer Natur steht.

Deshalb dürfen wir im Herbst, im Monat Oktober, am Erntedankfest beten:

*Gott, unser Vater,  
du sorgst für deine Geschöpfe.  
Du hast dem Menschen die Erde anvertraut.  
Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres.  
Nähre damit unser irdisches Leben  
und gib uns immer das tägliche Brot,  
damit wir dich für deine Güte preisen  
und mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.  
Amen*

*Pater Nivard Huber OCist.*

# Glockenläuten für den Frieden

---

Gib Frieden, Herr, wir bitten!  
Die Erde wartet sehr.  
Es wird so viel gelitten,  
die Furcht wächst mehr und mehr. ...  
Gib Mut zum Händereichen,  
zur Rede, die nicht lügt,  
und mach aus uns ein Zeichen dafür,  
dass Friede siegt.  
Amen

## Zeichen der Hoffnung auf Frieden!

Als Zeichen der Hoffnung auf Frieden  
läuten jeden Donnerstag  
um 20.00 Uhr  
unsere Kirchenglocken.

Mit dem Läuten soll außerdem aller Kriegsoffer gedacht werden.

Zudem ist hiermit auch unser Gebetsaufruf für Frieden verbunden!

Beten wir gemeinsam für Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt!

Herzlichen Dank!

# Erntedank

---

**Lebendiger Gott,  
du bist der Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Wir stehen staunend und dankbar vor der bunten Vielfalt an Früchten,  
die im großen Garten deiner Schöpfung wächst und gedeiht.  
Lass die Dankbarkeit dir gegenüber in unserem Herzen wachsen  
und schenke uns die Früchte deines Heiligen Geistes,  
jetzt und jeden Tag, bis in Ewigkeit.**

**Amen**

**Herzliche Einladung**  
**Erntedankgottesdienst**  
**Sonntag, 09. Oktober 2022**  
**10.00 Uhr**  
**Abteikirche Mehrerau**

# Termine



## Kirchweihsonntag

Sonntag, 16. Oktober 2022

*Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land',  
Aus ew'gem Stein erbauet von Gottes Meisterhand.  
Gott! wir loben dich; Gott! wir preisen dich;  
O lass im Hause dein uns all geborgen sein!*

<b>07.15 Uhr</b>	<b>Frühmesse</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Feierliches Hochamt</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Feierliche Vesper</b>

## Vorankündigung für November

### Hochfest Allerheiligen

01. November 2022

<b>07.15 Uhr</b>	<b>Frühmesse</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Pontifikalamt</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Feierliche Vesper</b>

### Allerseelen

02. November 2022

<b>07.15 Uhr</b>	<b>keine Heilige Messe</b>
<b>08.00 Uhr</b>	<b>Pontifikal-Requiem</b> mit anschl. Gräberbesuch auf dem Klosterfriedhof
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe am Gnadenaltar</b>

# Gottesdienst- und Gebetszeiten



## Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag

05.45 Uhr	Vigil und Laudes
07.15 Uhr	Konventamt
08.15 Uhr	Terz
12.00 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
15.45 Uhr	Rosenkranzgebet
16.30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar
18.00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19.30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

## Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn – und Feiertag

05.45 Uhr	Vigil und Laudes
07.15 Uhr	Frühmesse
08.15 Uhr	Terz
10.00 Uhr	Hochamt
11.30 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
14.00 Uhr	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19.30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

*Ich will dich preisen Tag für Tag / und deinen Namen loben immer und ewig.*

*(Psalm 145)*

# Maturaklasse in Rom



Nach zwei Jahren „Corona-Zwangspause“ konnte in diesem Jahr endlich wieder die traditionelle Romfahrt der Maturaklasse durchgeführt werden.

Vom 18. bis 23. September waren 22 Maturantinnen und Maturanten gemeinsam mit dem Klassenvorstand Andreas Schönmetzler, OStR. Mag. Andrea Wirthensohn und unserem Frater Subprior Josua Breton OCist. zur Kulturreise und Wallfahrt in Rom.

Auf dem Programm standen u.a. das Angelus-Gebet mit Papst Franziskus, eine Heilige Messe bei der Kathedra Petri und Führungen durch das Forum Romanum und Kolosseum. Selbstverständlich wurden auch die großen Papstkirchen Roms besucht.



# Sonstiges

---

abtei\_mehrerau



## Wir sind auch auf Instagram zu finden:

Auf diesem Account möchten wir Einblicke in unsere Gemeinschaft und unser Leben geben. Auch finden Sie dort wichtige Termine und Veranstaltungen.  
Herzliche Einladung, unseren Account zu besuchen und uns zu folgen.

---



## Rosenkranzmonat Oktober

Der Oktober gilt traditionell als "Rosenkranzmonat".

### Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet am Gnadenaltar

Montag – Freitag

15.45 Uhr

Sonn- und Feiertage

14.00 Uhr

---



## Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Oktober 2022

### Für eine allen offene Kirche

Wir beten für eine Kirche,  
die treu und mutig das Evangelium verkündet,  
eine solidarische Gemeinschaft ist,  
jeden willkommen heißt  
und in einer Atmosphäre der Synodalität lebt.

---

# Wir sind Mehrerau!

# Mehr Kosten. Mehr Hilfe!

---



## Caritas &Du

### Teuerungswelle in Vorarlberg

### Mehrkosten. Mehr Hilfe!

**Steigende Lebensmittelpreise und Energiekosten treffen vor allem die Ärmsten unter uns. Durch die Inlandshilfe wirkt die Caritas gezielt dieser Not entgegen.**

„Ich verzichte auf alles. Dann geht’s irgendwie.“ In der Beratungsstelle „Existenz & Wohnen“ schüttet eine alleinerziehende Mutter ihr Herz aus und erzählt über den täglichen Existenzkampf. „Die momentane Teuerung befeuert dies zusätzlich.“ In ihrer fünfköpfigen Familie hat sie vor allem die „Care-Arbeit“, also das Kümmern um die Familie, übernommen. Nach der Trennung wirkt sich das finanziell fatal aus. „Mein jüngster Sohn ist heuer zur Schule gekommen. Ich weiß schon, dass Armut vererbt wird. Ich tue aber alles dafür, dass mein Kind dies nicht spürt. Das geht so weit, dass ich mich selbst nicht ausreichend ernähre.“ An die Vorschreibung für die Heizkosten darf sie gar nicht denken. „Höhere Betriebskosten kann ich nicht mehr stemmen.“

Auch eine ältere Dame, die bei „carla“ nach günstigen Möbeln sucht, erzählt, wie sie ihr Auto verkaufen musste – die Kosten für Sprit und anstehende Reparaturen waren schlichtweg nicht mehr leistbar. „Und das in einer Zeit, in der auch meine Beine nicht mehr mitmachen und ich froh darum wäre.“ Ähnlich geht es einer anderen Pensionistin, die auch im „carla Möselepark“ durch die Regale stöbert. „Ich habe einen großen Garten, der uns das Jahr über gut versorgt. Doch auch ein Garten kostet Geld – Geld das ich nicht habe.“ Selbst ihre erwachsenen Kinder kennen ihre Not nicht: „Wenn ich ihnen etwas aus dem Garten schenke, bedeutet das für mich persönlich Ausgaben ohne Erträge. Das kann ich mir eigentlich nicht leisten.“

# Inlandshilfe der Caritas

---

Die Teuerungswelle trifft zwar alle, doch für viele, die bisher noch irgendwie über die Runden gekommen sind, ist diese Entwicklung inzwischen schlichtweg existenzbedrohend. „Die Auswirkungen der Teuerung sind sehr vielschichtig und reichen von existenziellen Sorgen und psychischen Belastungen über die reduzierte gesellschaftliche Teilhabe bis hin zu gesundheitlichen Folgen“, so Caritasdirektor Walter Schmolly.

Dass sich die Teuerungswelle auch schon auf die Caritasarbeit auswirkt, zeigen die Beratungen bei „Existenz & Wohnen“. Caritasmitarbeiter Christian Beiser belegt es anhand von Zahlen: „Im Unterschied zu den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Erstkontakte um gut die Hälfte angestiegen. Ein Drittel der von uns unterstützten Haushalte hatte zuvor noch keinen Kontakt zu uns, von den insgesamt 2092 Haushalten, die wir von Jänner bis Juli 2022 unterstützten, sind 677 Haushalte neu dazugekommen.“ Diese außerordentliche Situation fordert auch die Caritas. „Wir stocken deshalb unser Hilfsangebot auf, um Kindern ihre Zukunftschancen zu sichern und Haushalte in besonderen Notlagen aufzufangen“, sagt Caritasdirektor Walter Schmolly. Im Konkreten betrifft das die Beratung, Überbrückungshilfen, Lerncafés und Second-Hand-Angebote.

Viele Einrichtungen und Angebote der Caritas werden aus Spendenmitteln finanziert und sind darauf angewiesen. Im November bittet die Caritas im Rahmen der Inlandskampagne um Unterstützung. Denn eines ist klar: Wir helfen jenen, die in Not geraten sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender\*innen, die die Inlandshilfe der Caritas unterstützen und so Mitmenschen in Not Hoffnung schenken. Jeder Beitrag macht einen großen Unterschied für Menschen in Not hier in Vorarlberg.

## **So können Sie mithelfen:**

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,

IBAN: AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Inlandshilfe

Online-Spenden: [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

*Diesen Beitrag haben wir für die Caritas Vorarlberg abgedruckt!*



Herr, du bist ein Gott in der Stille,  
ein Gott, der weiß was wir brauchen.  
Du Herr, bist nicht laut.  
Danke dafür;  
du redest auf wunderbare Weise mit uns,  
du schickst uns Menschen,  
gerade im richtigen Moment.  
Auch benutzt du deine Natur gerade im Herbst.  
Lass mich fühlen, hören, dass du mein Gott bist,  
der bei mir jede Sekunde des Lebens ist.  
Amen.

---

**Herausgeber, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich:**  
Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

**Rechtsgeschäftlicher Vertreter:**  
Abt Vinzenz Wohlwend OCist.

**Gestaltung und Druck:**  
Eigenverlag der Abtei

